

# Gemeinde Lüdersdorf

## Niederschrift

---

### Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Lüdersdorf

---

|                        |                                                                     |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Dienstag, 05.08.2025                                                |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr                                                           |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 19:51 Uhr                                                           |
| <b>Ort, Raum:</b>      | im Mehrzweckraum der Hans-Wende-Halle in Wahrsow, Hauptstraße<br>21 |

---

#### Anwesend

##### Vorsitzende/r

Frank Arnold

##### Mitglieder

Uwe Harder

Martin Schäfer

René Tareilus

Jan Schröder

##### Protokollführung

Kai Zimmer

#### Abwesend

##### Mitglieder

Dr. Peter Rehbein

Entschuldigt

Tillmann Ober

Entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.07.2025
- 5 Informationen und Anfragen

- 5.1 Standortsuche für den neuen Bauhof
- 5.2 Spielplatzförderung durch das Land
- 5.3 Baufällige Mauer an der Schulzufahrt
- 5.4 Zustand von Rad- und Gehwegen
- 5.5 Sonnenschutz an der Schule
- 5.6 Einrichtung eines gemeindlichen Ökokontos
- 5.7 Sanierung des Sportplatzes in Wahrsow
- 5.8 Verkehrsprobleme an der Schulzufahrt in Herrnburg

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 6 Bauangelegenheiten
- 7 Informationen und Anfragen

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit**

Herr Arnold begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### **2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

#### **3 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Arnold beantragt, den Tagesordnungspunkt 7.1 „Grundstücksangelegenheit: Gem. Lüdersdorf, Flur 1, F1St 202 (Tfl.)“ von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser Sachverhalt bereits durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde.

Zudem beantragt Herr Arnold, den Tagesordnungspunkt 8 „Palinger Bach – Erneuerung der Bauwerke 2 und 3 südlich der Hauptstraße“ zurückzustellen, da es hierzu aktuell keine neuen Informationen gibt.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Lüdersdorf bestätigt die vorstehende geänderte Tagesordnung.

---

**Abstimmungsergebnis:**

| Ja-Stimmen | Gegenstimmen | Enthaltung/en |
|------------|--------------|---------------|
| 5          | 0            | 0             |

---

**4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 08.07.2025****Beschluss:**

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Lüdersdorf genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 08.07.2025.

**Abstimmungsergebnis:**

| Ja-Stimmen | Gegenstimmen | Enthaltung/en |
|------------|--------------|---------------|
| 4          | 0            | 1             |

---

**5 Informationen und Anfragen**

---

**5.1 Standortsuche für den neuen Bauhof**

Im Rahmen der Sitzung berichtet Herr Arnold umfassend über die Standortsuche für den neuen Bauhof. Mehrere mögliche Flächen wurden in der Vergangenheit geprüft, jedoch aus unterschiedlichen Gründen verworfen. Die ursprünglich vorgesehene Fläche im bestehenden Gewerbegebiet kann nicht genutzt werden, da es sich dabei um eine Ausgleichsfläche handelt. Auch die Fläche im neuen Gewerbegebiet kommt zwischenzeitlich in Betracht. Laut Mitteilung eines Planungsbüros ist dort jedoch keine Umsetzung des Bauhofs möglich, weshalb auch diese Option ausscheidet.

Eine weitere geprüfte Fläche liegt hinter der Feuerwehr. Diese gilt aus mehreren Gründen als ungeeignet: Sie ist zu klein, teilweise morastig, liegt zu nah an Wohnbebauung und birgt sicherheitsrelevante Probleme. Ursprünglich besteht die Idee, dass Bauhofmitarbeiter dort auch Räumlichkeiten der Feuerwehr mitnutzen könnten. Da beim Bauhof jedoch gelegentlich Personen tätig sind, die Sozialstunden leisten müssen, wäre ein Zugang zu sicherheitskritischen Bereichen wie der Funktechnik der Feuerwehr nicht vertretbar.

Zusätzlich prüft die Verwaltung eine Fläche in der Nähe der heutigen Containeranlage bzw. beim „Jugendclub“-Bereich. Auch hierzu stellte man eine Bauvoranfrage. Diese wird jedoch negativ beschieden – die Fläche gilt offiziell als nicht geeignet.

---

**5.2 Spielplatzförderung durch das Land**

In der Sitzung thematisiert man die Spielplatzförderung. Es geht konkret um eine mögliche Förderung durch das Land im Zusammenhang mit dem Bau neuer Spielplätze. Ein Ausschussmitglied fragt, ob die Verwaltung bereits prüft, ob die geplante Spielfläche am Lüdersdorfer Kreisel – im Zuge des Bebauungsplangebiets B21 – für Fördermittel in Frage kommt. Es handelt sich dabei um einen Spielplatz, der im Rahmen der Entwicklung des neuen Baugebiets entstehen soll, also derzeit nur geplant ist.

---

**5.3 Baufällige Mauer an der Schulzufahrt**

---

Ein weiterer Punkt in der Sitzung betrifft die alte Mauer an der Zufahrt zur Schule, direkt in der Nähe der Feuerwehr. Diese Mauer stammt noch aus DDR-Zeiten und befindet sich in einem stark baufälligen Zustand. Sie weist Risse auf und beginnt, auseinanderzubrechen, wodurch ihre Standfestigkeit nicht mehr gewährleistet ist. Besonders kritisch ist das, weil sich dort regelmäßig Kinder aufhalten – die Mauer stellt somit ein potenzielles Sicherheitsrisiko dar.

Die Diskussion dreht sich zunächst um die Frage, ob diese Mauer entfernt und das Gelände anschließend eingeebnet werden soll. Es besteht Einigkeit darüber, dass ein Abriss sinnvoll ist. Der Vorschlag aus dem Ausschuss lautet, die Mauer vollständig zu entfernen und das Gelände anzupassen (nivellieren), damit es sich optisch besser in das Umfeld einfügt. Ein aufwendig gestalteter Umbau erscheint nicht notwendig – die Maßnahme dient in erster Linie der Sicherheit und der optischen Aufwertung des Schulumfelds.

Auch der angrenzende Gehweg soll im Zuge dessen ordnungsgemäß hergestellt bzw. angepasst werden.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, entsprechende Varianten oder Lösungsvorschläge zu prüfen. Insgesamt herrscht Konsens, dass ein zeitnahes Handeln erforderlich ist, um die Gefahrenstelle dauerhaft zu beseitigen.

---

#### **5.4 Zustand von Rad- und Gehwegen**

In der Sitzung spricht man mehrere Probleme im Zusammenhang mit Rad- und Gehwegen an. Besonders betroffen sind die Wege zwischen Duvennest und Schattin, wo die Nutzbarkeit teilweise stark eingeschränkt ist. Es wird berichtet, dass die Grasnarbe stellenweise so weit in die Wege hineingewachsen ist, dass sich die nutzbare Breite um bis zu 30–40 cm verringert. Die Mitglieder fordern, dass diese Wege dringend wieder freigeschnitten und gepflegt werden sollen.

Einige Abschnitte werden bereits im Zusammenhang mit anderen Baumaßnahmen bearbeitet – vermutlich durch die Firma Wilken, die dort Rad- und Gehwegabschnitte saniert hat. Allerdings wird deutlich, dass die Arbeiten nicht flächendeckend erfolgen. Der Bauhof soll die restlichen Bereiche ebenfalls kontrollieren und bei Bedarf pflegen.

Zudem kommt eine Stelle in Herrnburg zur Sprache: In der Nähe des Seniorenklubs – an der Kreuzung Schattin–Duvennest – sammelt sich regelmäßig Wasser in einer Absenkung des Gehwegs. Gerade im Winter kann dies durch Glätte ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Die Verwaltung soll prüfen, ob die Sanierung dort bereits abgeschlossen ist oder ob noch nachgebessert werden muss.

Ein weiteres Thema ist der unbefestigte Weg links neben der Zufahrt zur Schule, der auch als Parkplatz genutzt wird. Dort gibt es zwei große Vertiefungen (Lunken), die aufgefüllt oder ausgebessert werden sollen. Einfaches Schotter-Aufschütten reicht jedoch nicht aus, da sich das Material schnell wieder verteilt. Es wird diskutiert, ob hier durch eine gründlichere Maßnahme mit maschineller Verdichtung eine dauerhaftere Lösung möglich ist. Der Weg wird früher vermutlich offiziell genutzt, ist heute aber eher provisorisch und wird weiterhin stark frequentiert.

---

#### **5.5 Sonnenschutz an der Schule**

In der Sitzung geht es um das Thema Sonnenschutz an den Schulen. Aufgrund der zunehmenden Hitzeproblematik in den Sommermonaten diskutiert das Gremium über mögliche bauliche Maßnahmen zur Verschattung der Klassenräume. Dabei herrscht Einigkeit, dass eine nachhaltige Lösung notwendig ist, um sowohl den Unterrichtsbetrieb als auch das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler langfristig sicherzustellen.

Um fundierte Entscheidungen treffen zu können, schlägt man vor, einen Sachverständigen hinzuzuziehen, der die örtlichen Gegebenheiten prüft und fachlich bewertet, welche Sonnenschutzmaßnahmen – beispielsweise außenliegende Verschattungssysteme –

---

technisch und wirtschaftlich sinnvoll sind.

---

## **5.6 Einrichtung eines gemeindlichen Ökokontos**

In der Sitzung nimmt man das Thema Ökokonto der Gemeinde erneut auf. Hintergrund ist ein bereits vorliegender Grundsatzbeschluss, demzufolge die Gemeinde ein eigenes Ökokonto einrichten möchte. Ziel ist es, künftig Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft planbarer zu gestalten und langfristig eigene Flächen für ökologische Kompensationen zur Verfügung zu haben.

Da die praktische Umsetzung eines gemeindlichen Ökokontos nicht trivial ist, regt man an, dass das zuständige Amt die Gemeindevertretung bzw. den Ausschuss detailliert über die nötigen Schritte informiert. Es soll erklärt werden, wie ein solches Konto konkret eingerichtet wird, welche rechtlichen und organisatorischen Anforderungen bestehen und wie Buchung und Verwaltung der Flächen erfolgen können. Zudem besteht Klärungsbedarf, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um als Gemeinde Flächen in ein solches Konto einzubringen und wie dieses gegenüber den Genehmigungsbehörden geführt wird.

Darüber hinaus schlägt man vor, ein Planungsbüro mit der Identifizierung geeigneter Flächen zu beauftragen. Dieses soll mögliche Kompensationsflächen im Gemeindegebiet systematisch prüfen und konkrete Vorschläge unterbreiten. Damit wird sichergestellt, dass das Konto nicht nur formal eingerichtet, sondern auch mit ökologisch geeigneten Flächen befüllt wird.

Die Verwaltung erhält den Auftrag, das Thema gemeinsam mit dem Amt und ggf. mit einem Planungsbüro weiterzuverfolgen und in einer der kommenden Sitzungen entsprechende Informationen und Vorschläge vorzulegen.

---

## **5.7 Sanierung des Sportplatzes in Wahrsow**

In der Sitzung fragt man nach dem aktuellen Stand der geplanten Sanierung des Sportplatzes in Wahrsow. Für das laufende Jahr sind vor allem die Erarbeitung der Planunterlagen, die Einreichung des Bauantrags sowie die Beantragung von Fördermitteln vorgesehen. Diese Schritte bilden die Grundlage für die spätere bauliche Umsetzung, die – vorbehaltlich der Genehmigungen und Förderzusage – im kommenden Jahr erfolgen soll.

---

## **5.8 Verkehrsprobleme an der Schulzufahrt in Herrnburg**

In der Sitzung weist man auf mehrere Problempunkte im Bereich der Zufahrt zur Schule in Herrnburg hin. Zum einen merkt man an, dass es dort zu gefährlichen Situationen mit Radfahrern kommt, insbesondere im Bereich des stark frequentierten Gehwegs.

Es wird angeregt, zu prüfen, ob eine verbesserte Beschilderung oder Verkehrslenkung notwendig ist, um Konflikte zwischen Radfahrern, Fußgängern und Autofahrern zu entschärfen.

Ein weiterer Punkt betrifft Wurzelaufbrüche im Gehweg, die sich besonders im Bereich vor der Schule zeigen. Diese Unebenheiten stellen nicht nur ein Stolperrisiko für Kinder und Passanten dar, sondern erschweren auch die sichere Nutzung des Gehwegs, etwa mit Kinderwagen oder Rollatoren.

Die Verwaltung soll die Schadstellen aufnehmen und eine zeitnahe Instandsetzung prüfen, ggf. unter Einbeziehung des Bauhofs oder externer Firmen.

Vorsitz:

Protokollführung:

---

---

---

Frank Arnold

---

Kai Zimmer